

GLADBECK

www.waz.de/gladbeck

05.12.20

Erich-Fried-Hauptschule gewinnt Umweltpreis

Waldorf-Schüler Simon Sandmeier und die Firma kreativAmt auf Platz zwei. Preisgeld von 10.000 Euro

Die Jury des Gladbecker Umweltpreises unter Vorsitz von Bürgermeisterin Bettina Weist hat ihre Entscheidung gefällt. Sie traf eine Auswahl aus 19 Projektvorschlägen. Insgesamt wird ein Preisgeld von 10.000 Euro vergeben.

Hohe Qualität bei den Bewerbungen

Gewinner ist die Erich-Fried-Hauptschule, die eine Hybridkraftwerkspeicherlaterne errichtete und damit das positive Ergebnis des seit Jahren laufenden Projektes „Mit Spaß und Freude im Übergang Schule zum Beruf“ durch die Technik AG der Klasse 10 fortführt.

Neben Bewerbungen von Schulen und Kindergärten standen auch vermehrt Projekte von Vereinen und privaten Initiativen zur Auswahl. Wegen der aktuellen Corona-Situation war eine Preisübergabe



Projektmanager Peter Wilde und Kameramann Joachim A. Mühlstädter von der Allianz-Umweltstiftung aus Berlin bewunderten bereits das Druckluft-Hybridkraftwerks an der Erich-Fried-Schule.

FOTO: OLIVER MENGEDOHT / FFS

im Ratssaal nicht möglich. Daher werden die Preisträger und Teilnehmer demnächst besucht und erhalten formell ihre Urkunden. Die Sieger dürfen einen Umweltpokal in Empfang nehmen.

Den zweiten Platz (je 600 Euro Preisgeld) teilen sich Simon Sandmeier (Schüler der Freien Waldorfschule) mit seiner Jahresarbeit „Limnologie Mikroskopische Analyse zweier Teiche“ über den ökolo-

gischen Zustand zweier Gladbecker Teiche und das Unternehmen kreativAmt, das mit der Idee für einen umweltfreundlichen lokalen Lieferdienst gepunktet hat. Mit gleich Vorschlägen darf sich die Erich-Kästner-Realschule über den dritten Platz (400 Euro) freuen. Ausgezeichnet werden die langjährigen Aktivitäten rund um den Schulgarten und die ökologische Aufwertung des Eingangsbereichs zur Turnhalle mit einer Förderung in Höhe von 800 Euro. Die Schüler der OGS Gruppe 7 haben sich mit Eulen und Fledermäusen beschäftigt. Die Idee: „Tierretter: Neues Zuhause für Eulen und Fledermäuse“ (Platz 4, 200 Euro).

Alle weiteren Bewerber erhalten einen Anerkennungs- oder Förderpreis. Eine 34. Auflage des Umweltpreises soll es geben.